





# Heinz Viehweger

Malerei und Skulpturen

Galerie Kersten

München/Viktualienmarkt

10. Oktober bis 9. November 2019

Ohne Titel, Mischtechnik auf Leinwand, 160 x 160 cm

Heinz Viehweger ist ein Poet des Einfachen. Seine Bilder kommen ohne kleinteilige Dekoration aus. Am liebsten arbeitet er mit großen Bildformaten, die in schlichter Umgebung durch ihre Ausstrahlung faszinieren: Ein liches Blau, ein warmes Braun und Helligkeit in vielen Nuancen, Schatten und Strukturen, Ruhe in den Formen. Die scheinbar zurückhaltenden Arbeiten erschließen sich dem Betrachter schon nach kurzer Zeit durch ihre kraftvolle Ausstrahlung und Intensität.

Der „Viehweger-Expressionismus“ – was ist das?

Heinz Viehweger ist beides – Maler und Bildhauer. Professionell ausgebildet in beiden künstlerischen Sparten nutzt er sein Talent, um die Natur in seine Arbeiten zu holen. Er mischt die Farben häufig mit Sand und fixiert auf dem Malgrund gerne Fundstücke wie Äste, Schnüre oder grobes Sackleinen, die in der Gesamtschau eine plastische Collage ergeben. Seine Farben wählt er aus einem erdigen und warmen Spektrum aus, es dominieren Braun, Ocker- und Rottöne, hin und wieder findet sich aber auch ein liches Blau. Gepaart mit Viehwegers kräftigem, spachtelartigen Duktus und seinem pastosen Farbauftrag ergeben sich spannungsvolle Kontraste, die er mithilfe der Technik des Sgraffito noch verstärkt: Durch Einritzen und Kratzen greift er in tiefere Farbschichten ein und generiert dabei abstrakte Formen und Figuren.

Da er seinen Arbeiten generell keine Titel gibt, sind wir selbst dazu aufgefordert, uns mit den Werken auseinanderzusetzen und sie Stück für Stück zu erschließen. Emotional und ausdrucksstark sind sie alle. Das mag daran liegen, dass Heinz Viehweger vom abstrakten Expressionismus und dem Informel, insbesondere von Emil Schumacher, geprägt ist. Diese Kunstströmungen lehnen feste Kompositionsregeln und einen geordneten Bildaufbau ab. Ganz auf Gegenstandslosigkeit ausgerichtet, werden Farbe und andere bildnerische Materialien autonom eingesetzt, und es tritt der Prozess des Malens in den Vordergrund. Dabei ist Spontaneität gefragt, es gibt keine starren Regeln, das eine ergibt sich aus dem anderen, das Unbewusste tritt in gestischer Malerei zutage.

Zu all diesen Aspekten kommt in Viehwegers Kunst eine weitere und für ihn charakteristische Komponente: Feingliedrige Gestalten treten auf; sie wirken, als wären sie in diese wilden Welten aus Farbe, Sand und Holz „hineingeworfen“ und müssten sich erst einmal in ihnen behaupten. Sie erscheinen so filigran und fragil, dass man dieses Unterfangen zum Scheitern erklären würde, dass man sie von dieser Wucht an Landschaft geradezu überrollt sähe, wenn Viehweger sie nicht paarweise oder in größeren Gruppen angeordnet hätte. Gemeinsam können sie den Naturgewalten trotzen, sich bekämpfen oder lieben und miteinander tanzen.

Das ist letztendlich die Quintessenz, die die Kunst von Heinz Viehweger auszeichnet und in einem „Zusammen-sind-wir-stark-Gefühl“ gipfelt – sein ganz eigener, persönlicher Stil. Das ist der „Viehweger-Expressionismus“.

Petra Hugenschmidt, Galerie Kersten

Viehwegers filigrane Figuren sind Metaphern  
für die Fragilität menschlichen Lebens.

Süddeutsche Zeitung, Juli 2006



Ohne Titel  
Mischtechnik/  
Holzplatte  
100 x 100 cm





Ohne Titel

Mischtechnik mit Fundmaterial/Holzplatten

85 x 150 cm







Ohne Titel

Figurengruppe auf Holzplatte mit Brettern

95 x 160 cm



Figurenpaar in  
vergoldeten  
Halbkugeln  
Höhe ca. 63 cm



Ohne Titel, Figurengruppe mit Bällen  
Lindenholz gekalkt  
Höhe ca. 84 cm



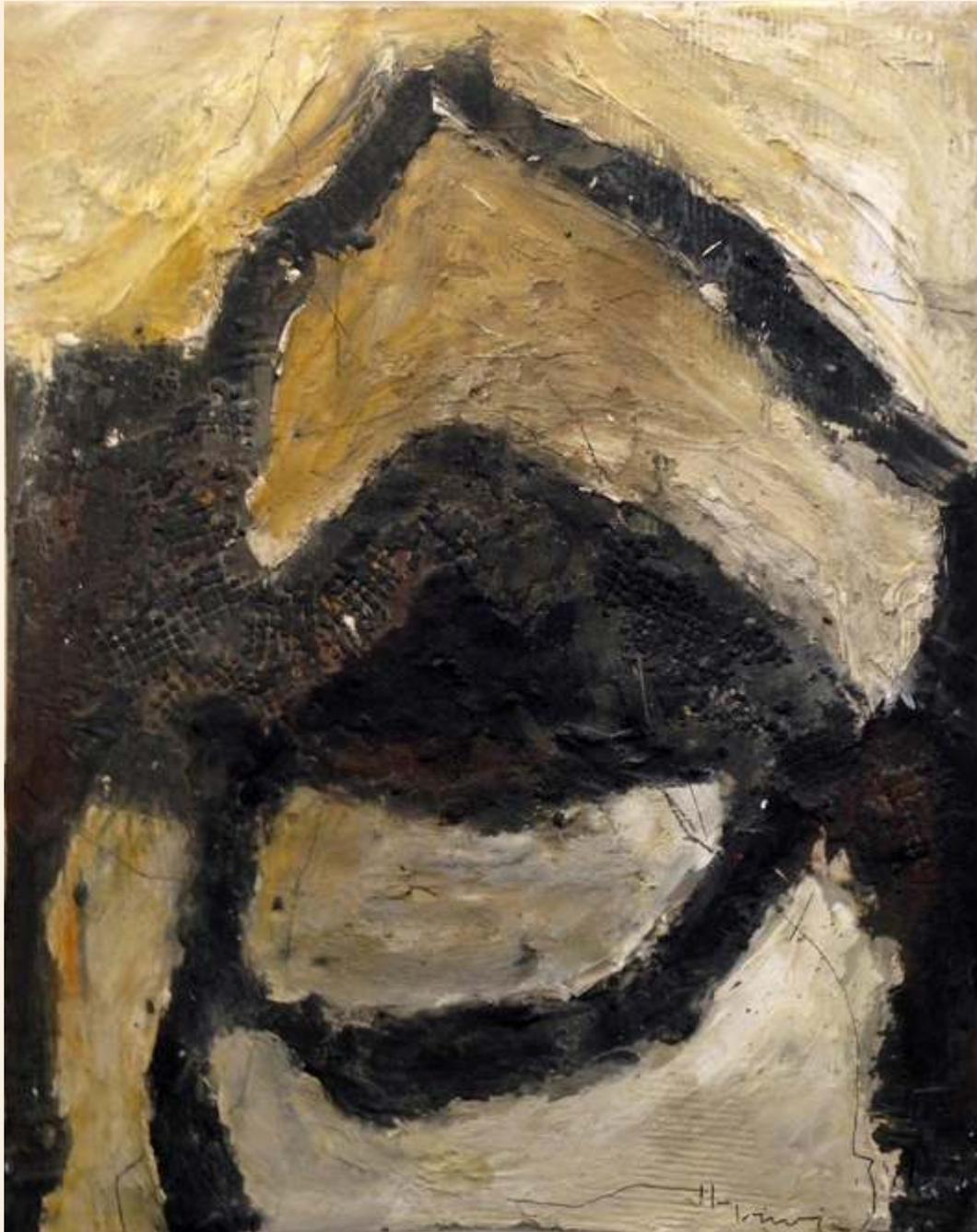
Als gelernter Holzbildhauer versteht es Heinz Viehweger, aus dem Werkstoff Holz grobe und dennoch berührend aussagekräftige Plastiken zu schaffen.

Ohne Titel, Geschwister, Lindenholz gekalkt, Höhe ca.

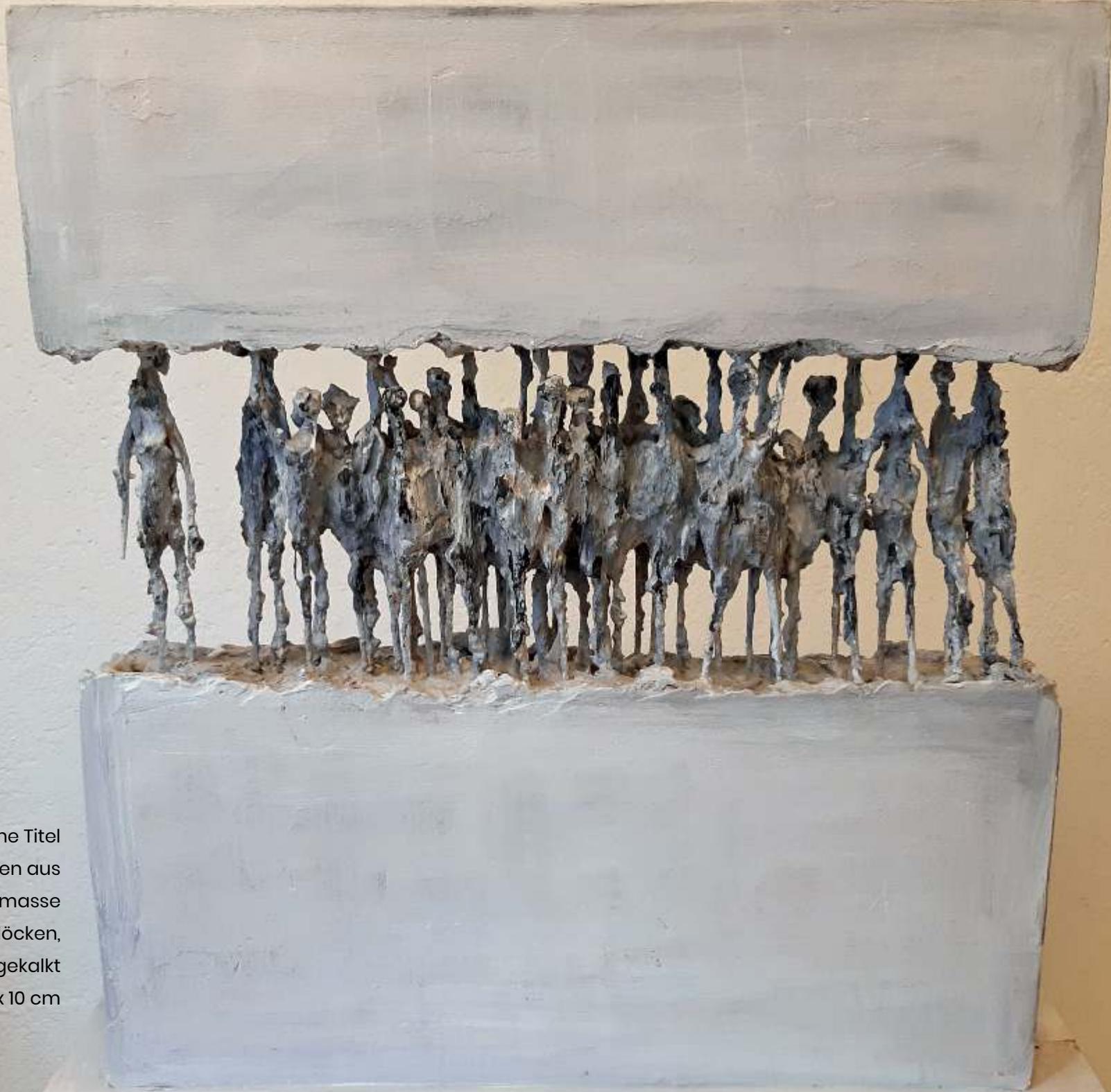




Ohne Titel  
verbranntes Holz, lackiert  
Höhe mit Sockel ca. 63 cm



Ohne Titel  
Mischtechnik/Leinwand  
100 x 80 cm



Ohne Titel  
Modellierte Figuren aus  
Metall/Steinmasse  
zwischen Holzblöcken,  
gekalkt  
ca. 67 x 61 x 10 cm



WZ  
M. VIERWIGER



Ohne Titel

Mischtechnik/Holzplatte

100 x 100 cm



Ohne Titel  
Skulptur aus Holz, gekalkt  
Höhe ca. 104 cm





Ohne Titel, Mischtechnik/Fundmaterial/Platte, 120 x 160 cm



Ohne Titel  
Figurenpaar in vergoldeten  
Halbkugeln  
Höhe ca. 103 cm

Ohne Titel  
Figurengruppe  
Metallgerüst/Steinmasse/Farbe  
Höhe ca. 84 cm



Viehwegers Arbeiten sind immer vieldeutig. Keinem seiner Werke gibt er einen Titel. Der Betrachter kann und soll eigene Bezüge herstellen, seiner Fantasie freien Lauf lassen.



Ohne Titel

Mischtechnik/Fundmaterial/Holzplatte

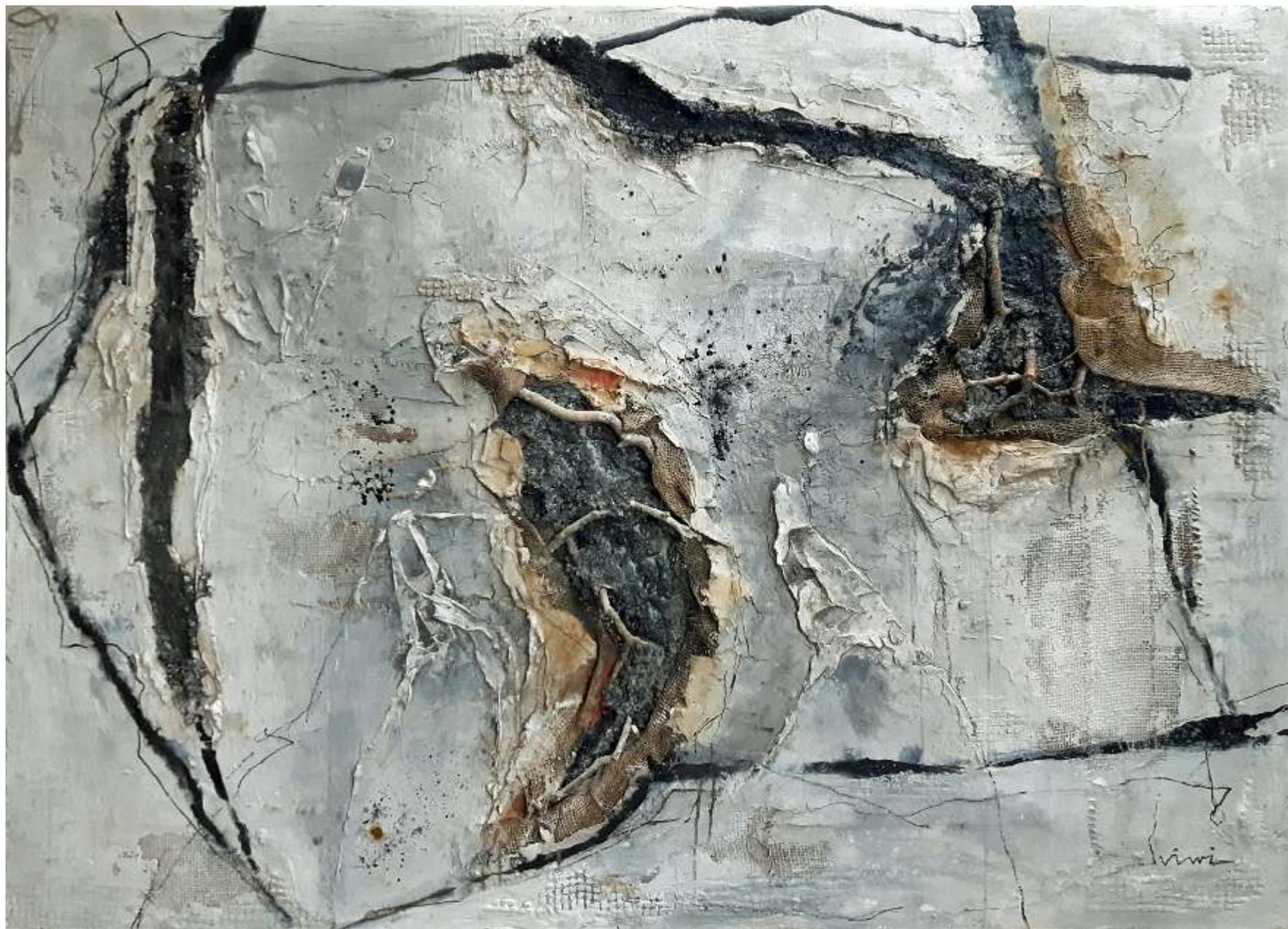
70 x 200 cm



Mutter mit Kind  
Metall und Steinmasse  
Höhe ca. 60 cm



Ohne Titel  
Mischtechnik/Platte  
130 x 35 cm



Ohne Titel, Mischtechnik/Fundmaterial/Holzplatte, 120 x 157 cm



Ohne Titel

Mischtechnik/Fundmaterial/Holzplatte

74 x 61 cm



Ohne Titel

Mischtechnik/Fundmaterial/Holzplatte

50 x 60 cm

In Viehwegers Bildern finden sich immer wieder neue und spannende  
Bildelemente, die in der Fantasie des Betrachters eigene, mystische  
Geschichten erzählen.

Ohne Titel  
Mischtechnik/Fundmaterial/Holzplatte  
120 x 150 cm





Bildausschnitt  
Malerei mit Fundmaterial



Ohne Titel  
Mischtechnik/  
Fundmaterial/Platte  
120 x 120 cm



Ohne Titel  
Holz, gekalkt  
Höhe ca. 76 cm





Ohne Titel, Mischtechnik/Papier, 49 x 63 cm

Vor Viehwegers Atelier liegt eine große Wiese, auf der er einen Skulpturenpark erschaffen hat, der immer wieder anders aussieht, wenn man ihn besucht – sei es, dass neue Werke die alten abgelöst haben oder die Skulpturen mit Schnee bedeckt anders aussehen als in der sommerlichen Sonne gleißend. Hierin zeigt sich aufs Schönste das Miteinander von Kunst, Mensch und Natur.

Gerade in seinen Skulpturen zeigt der Künstler, wie sehr ihn familiäre, freundschaftliche oder Liebes-beziehungen beschäftigen, er gesteht dem Menschen zuweilen aber auch den Moment des Alleinseins zu, indem er ihn Flöte spielen oder auf einem Stuhl sitzend ein Buch lesen lässt. Wie auch in seinen Bildern treten die Figuren meist mit überlangen Extremitäten auf, wirken sehr zerbrechlich und filigran und sind doch aus hartem Holz, Acryl, Eisen oder Stein. Und dann gibt es auch noch die robusteren Typen, die grob aus dem Holz gehauen erscheinen und eine monumentale Wirkung haben.







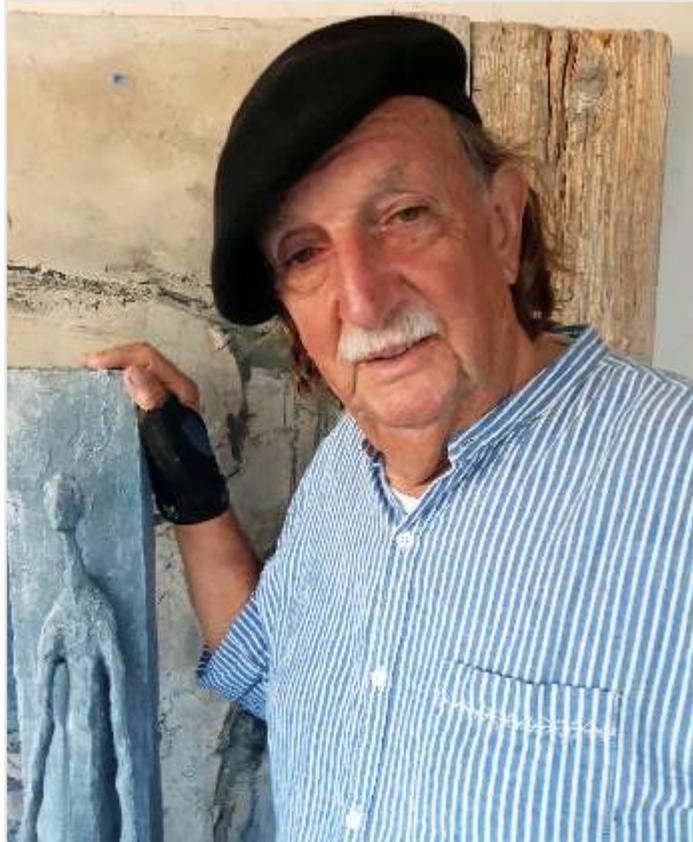


Ohne Titel, Mischtechnik auf Platte, 87 x 100 cm

Die informelle Malerei von Heinz Viehweger lehnt feste Kompositionsregeln ab, um durch frei erfundene Zeichen oder durch die spontane Rhythmik von Farbfeldern und Linien aktive Impulse unmittelbar auszudrücken.







## Heinz Viehweger

- 1938 in Chemnitz geboren
- 1952–1955 Ausbildung als Dekorationsmaler an der Handwerksschule in Chemnitz. Wegen Beitrittsverweigerung zur F.D.J. Flucht aus der DDR nach München.
- 1970 Beginn einer Lehre als Holzbildhauer bei dem bekannten Holzbildhauermeister L. Kreuzer in Tegernsee.
- Seit 1973 als selbständiger Bildhauer tätig.
- Seit 1980 beschäftigt sich Viehweger wieder verstärkt mit der Malerei. In seinen ausdrucksvollen Arbeiten erkennt man den unverwechselbaren, expressiven Malstil einer reifen Künstlerpersönlichkeit.

Der Künstler lebt und arbeitet mit Blick auf den Tegernsee und die bayerische Voralpenlandschaft, wo die Jahreszeiten intensiver als in der Großstadt erlebt werden können. Und so verwundert es nicht, wenn man in Viehwegers Werken die Natur in Form von Fundstücken wiederfindet, die in der Wechselbeziehung zu seinen charakteristischen filigranen Figuren mit den überlangen Extremitäten seinen so unverkennbaren „Viehweger-Expressionismus“ ausmachen.

Diese Art des Arbeitens erfordert große Formate. Viehwegers Bilder sind deshalb groß und schwer und ziehen an der Wand alle Blicke auf sich, sie dulden keinen Nebenbuhler und fordern die ganze Aufmerksamkeit des Betrachters, der lange davor verweilen kann und immer wieder neue und spannende Elemente entdecken wird.

Heinz Viehweger ist ein Künstler mit vielen Ausdrucksmöglichkeiten, der aufgrund seiner Ausbildung als Bildhauer und Maler virtuos mit vielerlei Techniken und Materialien umzugehen weiß. Seine Werke signiert er kurz und prägnant – er nennt sich viwi.

## Ausstellungen

Seit 2000 ständige Ausstellung in der Galerie Kersten

Ständige Ausstellung in der Hof Galerie Sylt

Ständige Ausstellung in der Cell Therapy Foundation, Memphis Tennessee

Galerie Friedel Fischer, Bamberg

Internationale Kunstmesse Art-Vienna, Wien

Internationale Kunstmesse Art Innsbruck

Regionale Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen

Galerie Impuls, Zürich, Schweiz

Ohne Titel, Figuren auf  
Schwemmholz, Metall/Steinmasse  
Höhe ca. 130 cm, 150 cm, 170 cm



## IMPRESSUM

Herausgeber:

KERSTEN GmbH

Otterloher Str. 6

85649 Brunnthal

Tel. 08102 1440

[www.galerie-kersten.de](http://www.galerie-kersten.de)

[info@galerie-kersten.de](mailto:info@galerie-kersten.de)

Galeriestandorte:

Galerie Kersten in Brunnthal, Otterloher Str. 6, 85649 Brunnthal

Galerie Kersten in München am Viktualienmarkt, Westenriederstr. 6, 80331 München

Copyright und Fotohinweise:

© Heinz Viehweger

© Galerie Kersten

© Eberhard Strabel

Texte: Petra Hugenschmidt, Kersten GmbH

Die weitergehende Nutzung der Inhalte ist - auch auszugsweise - nicht gestattet.

galerie kersten

---

KUNST | RAHMEN | RESTAURIERUNG  
BRUNNTHAL | MÜNCHEN/VIKTUALIENMARKT

